

Bundeswehr



Luftwaffe
Wir. Dienen. Deutschland.

• bundeswehr.de ·

Sie sind hier: [Startseite](#) > [Archiv](#) > [2019](#) > [November](#) > Planen mit Weitblick

Planen mit Weitblick

Uvda / Israel, 07.11.2019.

Die Luftwaffe nimmt mit rund 140 Soldatinnen und Soldaten sowie sechs Eurofightern an der internationalen Großübung Blue Flag in der Negev-Wüste teil. Viele Stunden arbeiten die Frauen und Männer daran, die Kampfflugzeuge für ihre Missionen einsatzbereit zu halten. Koordiniert wird das ganze durch das Herzstück der Technik – die Einsatzsteuerung.

Sie sind die Ersten und die Letzten auf der Uvda Luftwaffenbasis in Israel. Bereits drei Stunden vor dem ersten Start beginnen Stabsfeldwebel Jörg Sambale und Stabsfeldwebel Thomas Cassens in ihrem kleinen Büro mit ihrer Arbeit. Beide haben jahrelange Erfahrung im Flugbetrieb. In Deutschland sind sie im Taktischen Luftwaffengeschwader 71 „Richthofen“ eingesetzt. Zusammen bilden die beiden in Israel während Blue Flag die Einsatzsteuerung. Es ist die Kommandozentrale der Technik.



Im Gegensatz zu Stabsfeldwebel Sambales geliebten Heimatverein spielen die beiden Einsatzsteuerer hier in der ersten Liga. (Quelle: Luftwaffe/Jane Schmidt)

Zuerst erstellen die erfahrenen Stabsfeldwebel die Flugaufträge. Die Grundlage dafür ist die Art der geplanten Mission an dem Tag. Daraus ergibt sich, welche Konfiguration – also welche Beladung – die Eurofighter für den anstehenden Flug benötigen.

„Werden beispielsweise Trainings-Lenkflugkörper benötigt, weisen wir die Wartung an, diese an die Träger der Maschinen anzubringen“, erläutert Stabsfeldwebel Jörg Sambale.

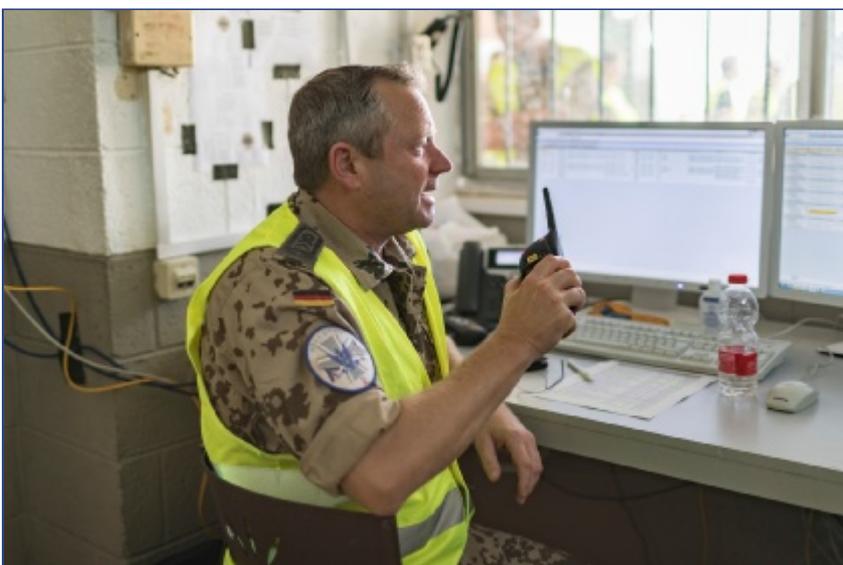
Kurze Wege erleichtern vieles

Obwohl die beiden Stabsfeldwebel nur zu zweit die Einsatzsteuerung stemmen, hat die Infrastruktur auf der israelischen Luftwaffenbasis gewisse Vorzüge. *„Der Vorteil hier in Israel ist, dass wir alle zusammen auf einem sehr engen Bereich untergebracht sind. Das sind kurze Wege. Zur Not können wir auch mal schnell aus dem Büro an den Flieger und direkt mit den Leuten sprechen. Das ist in Deutschland durch die langen Strecken auf dem Fliegerhorst wesentlich schwieriger“*, berichtet Stabsfeldwebel Thomas Cassens.



Stabsfeldwebel Thomas Cassens und Stabsfeldwebel Jörg Sambale im Gespräch mit der Wartung. (Quelle: Luftwaffe/Jane Schmidt)[Größere Abbildung anzeigen](#)

Zwei Runden werden täglich mit jeweils vier Eurofighter geflogen. Nach dem Flug beim „Debriefing“, der technischen Nachbesprechung, werden Auffälligkeiten während des Fluges erfasst und dadurch Aufträge für Wartung und Instandsetzung erstellt. Gesteuert wird das dann alles von der Einsatzsteuerung. Diese Arbeit muss gut koordiniert sein, weil natürlich nicht alle Fachgruppen gleichzeitig an die Maschine können. Eine sehr verantwortungsvolle Aufgabe für die beiden Stabsfeldwebel Sambale und Cassens.



Stabsfeldwebel Jörg Sambale koordiniert die einzelnen Fachgruppen per Funk. (Quelle: Luftwaffe/Francis Hildemann)[Größere Abbildung anzeigen](#)

Führung und Technik im ständigen Austausch



Obwohl die Arbeit der Einsatzsteuerung sehr fordernd und verantwortungsvoll ist, haben beide Stabsfeldwebel immer gute Laune. (Quelle: Luftwaffe/Francis Hildemann)[Größere Abbildung anzeigen](#)

Führer des kompletten technischen Bereichs ist Oberstleutnant Thomas Behrendt. Er ist mit seiner Einsatzsteuerung im ständigen Kontakt, sitzt sogar im gleichen Raum und hat so stets einen Überblick über den Zustand seiner Maschinen. Dadurch kann er der Kontingentführung immer über den technischen Klarstand der Eurofighter berichten.

„Wichtig ist, dass der fliegende und der technische Bereich stets das gleiche Lagebild haben, um die Einsätze zuverlässig planen und durchführen zu können“, erklärt Oberstleutnant Behrendt.



Oberstleutnant Thomas Behrendt (rechts) und sein Stellvertreter (links) im Gespräch mit Kontingentführer Oberstleutnant Manuel Last (mittig). (Quelle: Luftwaffe/Jane Schmidt)[Größere Abbildung anzeigen](#)

Die Übung Blue Flag dauert noch bis zum 14. November. Im Anschluss werden die Maschinen für den Rückflug vorbereitet. Erst wenn der letzte Eurofighter die Uvda Luftwaffenbasis Richtung Deutschland verlassen hat, packen Stabsfeldwebel Sambale und Stabsfeldwebel Cassens ihr Material in Kisten und beenden ihre Arbeit in der Kommandozentrale der Technik.

- DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

-



[Link 16: Digitale Kommunikation für alle und für den Erfolg](#)

- [Nach 777 Tagen Wechsel an der Spitze](#)



- [Amerikanische Soldaten erhalten deutsches Leistungsabzeichen](#)



- **DIE ÜBUNG**

-



[Blue Flag 2019](#)

Stand vom: 08.11.2019 | Autor: Stephan Jeglinski

<https://www.luftwaffe.de/portal/poc/luftwaffe?uri=ci%3Abw.lw.archivneu.2019.nov&de.conet.contentintegrator.portlet.current.id=01DB06000000001%7CBHPJ7R912DIBR>